

John Erpenbeck
Volker Heyse

Die Kompetenzbiographie

Wege der Kompetenzentwicklung

mit Beiträgen von
Timo Meynhardt und Johannes Weinberg



Waxmann 2007
Münster / New York / München / Berlin

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8309-1808-0

2. aktualisierte und überarbeitete Auflage

Die 1. Auflage erschien 1999 unter dem Titel:
Die Kompetenzbiographie. Strategien der Kompetenzentwicklung
durch selbstorganisiertes Lernen und multimediale Kommunikation

© 2007 Waxmann Verlag GmbH
Postfach 8603, 48046 Münster
Waxmann Publishing Co., P.O. Box 1318,
New York, NY 10028, U.S.A.

www.waxmann.com
info@waxmann.com

Satz: Stoddart Satz- und Layoutservice, Münster
Umschlag: Christian Aeverbeck, Münster
Umschlagfoto: PixelQuelle.de
Druck: Hubert & Co., Göttingen
Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier,
säurefrei gemäß ISO 9706

Alle Rechte vorbehalten
Printed in Germany

Inhalt

Vorwort zur 2. Auflage	9
Vorwort	21
1. Einführung.....	27
2. Weiterbildungstheoretische Grundlagen	33
2.1 Transformation des Wissens im sozialen Wandel.....	36
2.1.1 Wissensproduktion und Informationsverarbeitung im sozialen Wandel.....	37
2.1.2 Wissenschaftswissen.....	41
2.1.3 Handlungswissen und Erfahrungsdiskurs	49
2.2 Lernen als Antwort auf die Herausforderungen der Lebenswelt	57
2.2.1 Zukunftschance Lernen	58
2.2.2 Wissenserwerb und Ethosgenese in den Lebenswelten.....	66
2.2.3 Möglichkeiten und Grenzen der Didaktisierung von Bildung, Lernen und Kompetenzentwicklung	74
2.2.4 Eigensinnige Lerner	81
2.3 Biographisierung und Selbstorganisation des Lernens	84
2.3.1 Biographisierung der Erwachsenenbildung	85
2.3.2 Biographieforschung in der Erwachsenenbildung	90
2.3.3 Chance und Dilemma selbstorgansierten Lernens.....	94
2.4 Lernen als Kompetenzerwerb – Kompetenzerwerb als Lernen	96
2.4.1 Selbst-Lernkompetenz.....	97
2.4.2 Individuelle Lernstile	100
2.4.2.1 Übergreifende Merkmale des Lernens von Erwachsenen	100
2.4.2.2 Was sind Stile ?.....	101
2.4.2.3 Zur Diagnostik von Lernstilen	118
2.4.2.4 Zur Diagnostik von Lernproblemen.....	122
2.4.3 Lernstile, Lernprobleme und Kompetenzentwicklung.....	123
2.4.3.1 Lernverhalten – Lehrverhalten.....	123
2.4.3.2 Wertewandel – die veränderte Rolle des Trainers/Lehrers vom „Dozenten“ zum (Lernprozess-)Moderator/Berater.....	125
2.4.3.3 Das Lernen/die Integration von Fehlern	126
2.4.3.4 Aspekte einer an Lernstilen orientierten Kompetenzentwicklung.....	127

3.	Zum Zusammenhang von Selbstorganisation, selbstorganisiertem Lernen, Kompetenzentwicklung und Biographie	131
3.1	Fremdgesteuertes, selbstgesteuertes, fremdorganisiertes und selbstorganisiertes Lernen	131
3.2	Selbstorganisation, Werte, Kompetenzen und Biographien	135
3.2.1	Übersicht	135
3.2.2	Synergetik, Werte, Kompetenzen	138
4.	Möglichkeiten und Grenzen der biographischen Methoden.....	157
4.1	Was sind Kompetenzen und wie läßt sich Kompetenzentwicklung erfassen?	157
4.1.1	Was „sind“ Kompetenzen?.....	158
4.1.2	Wie mißt man Kompetenzen?.....	171
4.1.2.1	Kompetenzen als Quasiquifikationen.....	173
4.1.2.2	Kompetenzen als Persönlichkeitsmerkmale.....	175
4.1.2.3	Kompetenzen als Produkte biographischer Entwicklung	187
4.2	Die biographische Rekonstruktion von Kompetenzentwicklung	188
4.3	Idealtypenbildung und Selbstorganisation	191
4.4	Qualitative Sozialforschung, Biographieforschung und Selbstorganisation.....	197
4.4.1	Methoden und Momente der Biographieforschung	201
4.4.2	Kompetenz- und Instabilitätsanalyse mit Hilfe der Biographieforschung	210
5.	Die Kompetenzbiographie – ein Verfahren zur retrospektiven und prospektiven Beurteilung von Kompetenzentwicklung.....	224
5.1	Der Grundgedanke der Kompetenzbiographie	228
5.2	Das Untersuchungsdesign	229
5.2.1	Die initialen Fragebögen.....	231
5.2.2	Das selbstfokussierte/selbstzentrierte Interview	235
5.2.3	Die qualitativen Abschlußfragebögen	238
5.2.3.1	Der Wertefragebogen.....	238
5.2.3.2	Der umfassende Kompetenzfragebogen	240
5.2.3.3	Der LIFO®-Lebensorientierungs-Fragebogen	243
5.2.3.4	Der organisiertes-vs.-selbstorganisiertes-Lernen-Fragebogen	246
5.2.3.5	Der Unternehmensfragebogen.....	250
5.3	Die Untersuchungsauswertung (1)	252
5.3.1	Die initialen Fragebögen	252
5.3.2	Der Wertefragebogen.....	261
5.3.3	Der umfassende Kompetenzfragebogen	272
5.3.4	Der LIFO®-Fragebogen.....	276
5.3.5	Der organisiertes-vs.-selbstorganisiertes-Lernen-Fragebogen	280
5.4	Die kompetenzbiographische Auswertung der Interviewtexte	286
5.4.1	Die detaillierte Textauswertung	286

5.5	Die Untersuchungsauswertung (2): Kompetenzbiographien von Führungskräften und Mitarbeitern in einem Großunternehmen.....	336
5.5.1	Retrospektive Beschreibung der Kompetenzentwicklungsprozesse 1995/96 im ausgewählten Betriebsteil Welzow-Süd unter Berücksichtigung interner und externer Moderation.....	337
5.5.1.1	Die Ausgangslage.....	337
5.5.2	Kernmomente der Gesprächsprotokolle als Beispiele für die Kompetenzentwicklung der Führungskräfte und Mitarbeiter im ausgewählten Betrieb	341
5.5.3	Kompetenzbiographische Teilevaluation des Führungsentwicklungsprojektes in der Lausitzer Braunkohle Aktiengesellschaft im ausgewählten Betriebsteil Welzow-Süd 1997.....	343
5.5.3.1	Resultate aus den halbstrukturierten kompetenzbiographischen Kurzinterviews	343
5.5.3.2	Die Ermittlung von Wertpräferenzen.....	351
5.5.3.3	Zur individuellen Kompetenzentwicklung.....	355
5.5.3.4	Erfassung der Nutzung organisierter bzw. selbstorganisierter Lernprozesse in Abhängigkeit von unterschiedlichen Themenbereichen	355
5.5.3.5	Zusammenfassung der Untersuchungen zu Kompetenzbiographien von Führungskräften und Mitarbeitern in einem Großunternehmen.....	358
5.6	Die Untersuchungsauswertung (3): Kompetenzbiographische Auswertungen der Interviewtexte mit Methoden der qualitativen Sozialforschung	363
5.6.1	Die detaillierte Textauswertung	363
5.6.2	Die Auswertung mittels der Software ATLAS/ti. Kompetenzmessung als Rekonstruktion von Entwicklungsverläufen	364
5.6.2.1	Zur empirischen Methodik.....	364
5.6.2.2	Ergebnisdarstellung	373
5.6.2.3	Zur Einordnung der Resultate.....	462
5.6.2.4	Fazit.....	463
6.	Resümee und Schlußfolgerungen.....	466
Literatur	478